

für Tonindustrie in Niederpleis 300 000 (150 000) M; Gütersloher Brauerei-A.-G., Gütersloh, 1,3 (1) Mill.; Chemische Fabrik Eisendorf, G. m. b. H., Mettmann, 250 000 (150 000) M.

Geschäftsverlegungen. Chemische Fabrik Budenheim Utz u. Hensel, Frankfurt a. M. (früher Budenheim); Chemisch-technische Versuchsanstalt, Ges. zur Verwertung kriegstechnischer Patente — System Lang — m. b. H., Frankfurt a. M. (früher Berlin), 20 000 M; Bergbaugesellschaft Teicha m. b. H., Rietschen, O.-L. (früher Berlin), 310 000 M.

Erloschene Firmen. Mühlhäuser Druckerei u. Färberei, G. m. b. H. (Société mulhousienne d'impression et de teinture à responsabilité limitée) Mühlhausen, Els.

dn.

Dividenden:	1909	1918
	%	%
Goldenberg, Ceromont & Co., Winkel.	12	12
Chem. Werke H. und E. Albert, Amöneburg, b. Biebrich a. Rh.	32	32
A.-G. für Kohlensäure in Berlin	12	—
Aktienfärberei Münchberg vorm. Knab & Linhardt.	8	7
Ver. Strohstoff-Fabriken, Dresden.	5	6
D. Linoleum- u. Wachstuch-Co., Rixdorf	5	5
Leipz. Gummiw.-Fabr., A.-G., vorm. Julius Marx, Heine & Co.	9	7
Neu-Beckumer Portl.-Zement- u. Wasserkalkwerke Zollern A.-G.	4	0
Wickingsche Portl.-Zem.- u. Wasserkalkwerke, Recklinghausen.	7	10

Tagesrundschau.

Brüssel. Während der Weltausstellung findet hier vom 10.—14./9. der 2. intern. Kongreß für Gewerbekrankheiten statt. Als Beratungsgegenstände sind in Aussicht genommen: 1. Die Frage der Scheidung von Gewerbekrankheiten und Gewerbeunfällen und die unterschiedlichen Merkmale. 2. Das ärztliche Rüstzeug der Bergwerke, Fabriken, Werkstätten usw. 3. Gegenwärtiger Stand des Kampfes gegen die Wurmkrankheit. 4. Auge und Gesicht in ihren Beziehungen zu Gewerbekrankheiten. 5. Arbeit in komprimierter Luft. 6. Gewerbliche Vergiftungen. Außer den offiziellen Referaten können hierzu Mitteilungen angemeldet werden. Ferner sind Vorträge aus dem ganzen Gebiete der Gewerbekrankheiten zulässig. Drucklegung findet nur statt, wenn die Manuskripte bis zum 31./5. 1910 beim Organisationskomitee eingereicht sind. Zur Teilnahme ist berechtigt, wer sich für Gewerbekrankheiten interessiert; der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Frs. Anmeldungen sollen bis zum 1./9. erfolgen. Nähere Auskunft erteilen der Generalsekretär Dr. Glibert - Brüssel, 2. rue Lambermont, und der Vors. des deutschen Arbeitskomitees, Reichstagsabgeordneter Dr. Mugdan, Berlin, W., Kurfürstenstr. 139. Gr. [K. 629.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Kgl. Bergakademie zu Freiberg macht bekannt, daß ihre Studierenden auf dem Gebiete des Berg- und Hüttenwesens promovieren können, und zwar erfolgt die Promotion laut Vereinbarung bei der Kgl. Technischen Hochschule Dresden in Verbindung mit der Bergakademie.

Zur ehrenden Erinnerung an den am 3./4. bei der Fahrt des Ballons „Schlesien“ tödlich verunglückten Prof. Dr. A. Begg beabsichtigt ein Komitee aus Professoren der Breslauer Technischen Hochschule und von Breslauer Aviatikern die Errichtung einer Stipendienstiftung an der neuen Breslauer Technischen Hochschule und erläßt dazu einen Aufruf.

Der Assistent am Mineralogischen Institut der Universität Leipzig Dr. H. E. Boeke wurde vom 1./4. 1910 ab zum etatsmäßigen a. o. Prof. in der Philosophischen Fakultät ernannt.

Der diesjährige Preis der Otto Wahlfarbruch-Stiftung wurde von der Göttinger philosophischen Fakultät dem a. o. Prof. der Botanik und Vorstand des pharmakognostischen Instituts an der Universität Tübingen Dr. H. Winkler zuerkannt.

Am 8./4. feierte Robert Koch das 25jähr. Jubiläum seiner Berufung zum o. Prof. an der Berliner Universität und Direktor des von ihm zu gründenden chemischen Instituts.

Dr. Thörner, seit 1880 Leiter des städtischen Untersuchungsamtes für Nahrungs- und Getränkemittel in Osnabrück, tritt in den Ruhestand.

Geh. Hofrat Prof. Dr. A. Winkelmann, seit 24 Jahren Direktor des physikalischen Universitätsinstituts in Jena, hat aus Gesundheitsrücksichten sein Pensionierungsgesuch eingereicht. Der Gelehrte steht im 62. Lebensjahre.

Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. J. Kühn, der Gründer des Landwirtschaftlichen Universitätsstudiums, starb in der Nacht vom 14. zum 15./4. in Halle a. S.

Am 12./4. starb in Frankfurt a. M. L. Opificius, Betriebsleiter der Abteilung für Edelmetalle in der Deutschen Gold- und Silberscheideanstalt vorm. Röbler, nach 47jähriger Tätigkeit bei dieser Firma.

Am 8./4. starb in Berlin wirkl. Geh. Oberreg.-Rat. Prof. Dr. J. Post im Alter von 64 Jahren. Bis 1908 war er vortragender Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe, Prof. für gewerbliche Gesundheitslehre an der techn. Hochschule und der Bergakademie Berlin. Das bekannteste Werk von ihm ist „Posts chemisch-technische Analyse“.

Am 4./3. starb in Prag Hofrat Prof. F. Stolba, 71 Jahre alt

Dr. H. A. Torrey, assist. Prof. der Chemie an der Harvard-Universität in Cambridge Masse, starb am 29./3. am Herzschlag im Alter von 39 Jahren.

Eingelaufene Bücher.

Abderhalden, E., Handbuch d. biochem. Arbeitsmethoden. I. Bd. 2. Hälfte. Mit 58 Textabb. Berlin u. Wien, Urban & Schwarzenberg, 1910. M 9,—

Auerbach, F., Geschichtstafeln d. Physik. Leipzig, J. A. Barth, 1910. Geh. M 4,—; geb. M 5,—

Batelli, A., Occhialini, A., u. Chella, S., Die Radioaktivität. Aus dem Italienischen übersetzt v. M. Ikle. Mit 144 Fig. im Text. Leipzig, J. A. Barth, 1910. Geh. M 6,40; geb. M 7,40

Böttger, H., Die preußischen Apothekengesetze mit Einschluß d. reichsgesetzl. Bestimmungen üb. d. Betrieb d. Apothekengewerbes. Unter Mitwirk.